

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von [Johann Peter Rottler].

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 26.03.[1788]-06.08.[1788]

30. Mai [1788]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-186934)

ein Mannes nicht vorziehen. Ich ließ mich aber auf stinkenden
slang Tragen und aus Land ziehen, als ich dann über
Land hinweg fortzogen, und sah in einer Fäule der
Horn Obroschale an dem. Ich sprach die Güte Gottes
das mich so nicht gebraucht hätte. Ich 30^{te} als am nächsten
Sonntag. Ich erzählte dem Niederländischen Gottes Diensten
bei, den 31^{ten} predigte über Rom. V. 18.

Am 1^{ten} Juni hielt ich in Fäule eine Predigt. Ich erzählte
den Personen, welche sich zum stillen Erbendewahl wendeten
dieser dasselben Land sich nicht zum nächsten
dasselben, umzuziehen. In der 2^{ten} Predigt sprach ich
von der Fäule ist es von einem jaurend in der Not,
umstehen Fäule ergriffen und vorziefel erorden. Und
sich mirum zuhören. Ich ist alle Tage zu mir Kom,
um das zu zu unterrichten. Ich sah nicht Fäule
angenehm, dann ob es gleich ein Jahr aus Norwegen
gebürtig ist, sah es in der Holländischen Sprache die
ergriffen in der Fäule. Religion ergriffen, und
sich ergriffen auf mich zu sein. Am 2^{ten}
Juni die Vorbereitung. Predigt zum stillen Erbendewahl
über Lucia XV. Am 4^{ten} Sonntag predigte aber
die Fäule ergriffen, und Fäule der stillen Erbendewahl
an Fäule aus. Nachmittags von 4^{ten} Uhr hielt
die Fäule Predigt. Nach der Predigt besuchte einige
Glieder der Gemeinde und waren Fäule. Am 5^{ten} Juni
nach 4 Uhr ging in Begleitung meiner Fäule ergriffen und
dassan Fäule und noch einige Fäule an Fäule ergriffen
Fäule, das Fäule ergriffen und gut, ergriffen aber gegen
4 Uhr aus Fäule ergriffen Fäule, und die Fäule ergriffen